

# Wie geht man damit um, dass man am Anfang einfach schlechten Unterricht macht?

**Beitrag von „Ratatouille“ vom 22. September 2021 10:55**

Je älter die Schüler werden, umso kleiner ist meistens der Rededrang. Das muss also nicht unbedingt an deinem Unterricht liegen. Manchmal steckt auch etwas Atmosphärisches dahinter und es dauert ein bisschen, bis sich alle trauen zu sprechen. Ein paar erste Tipps, vielleicht kannst du ja etwas für deinen Handwerkskoffer gebrauchen:

- Fange erst an, wenn alle aufmerksam sind.
- Frage grundsätzlich nur einmal. Überlege dir deine Frage vorher gut. Besser wäre meist ein Auftrag statt einer Frage.
- Warte lange genug und halte die Klappe. Das ist am Anfang schwieriger, als man denkt.
- Setze auch einmal einen stummen Impuls und warte ab.
- Oft hilft eine Murmelphase (die Schüler dürfen sich erst einmal leise mit den Banknachbarn austauschen).
- Lass sich die Schüler gegenseitig aufrufen.
- Mache ein sog. Blitzlicht - jeder muss kurz etwas sagen.
- Rufe die Schüler nach dem Zufallsprinzip auf (Namenszettel, Glücksrad-App) unabhängig davon, ob sie sich melden.
- Kündige Diskussionsphasen an, in denen du nicht direkt auf Schülerantworten reagierst. Mache dir stattdessen Notizen, um nicht in Versuchung zu geraten und damit auch für die Schüler klar ist, dass du erst später etwas sagst. Fasse schließlich das Schülergespräch kurz zusammen und starte die nächste Phase.
- Unterbinde Nebentätigkeiten konsequent.
- Verlange von allen Schülern Ergebnisse, auch von den Schweigern. Sie können z.B. ihre Notizen auf eure Lernplattform hochladen.

Schweiger-Kurse sind anfangs anstrengend. Hab Geduld. Du hast Recht, es ist deine Aufgabe, sie zu ermutigen und zu aktivieren. Aber es ist ihre mündliche Leistung, die sie selbst zu erbringen haben. Mache dir also sehr regelmäßig Notizen, wer sich in welcher Qualität beteiligt (Zeichensystem, mit Datum) und gib entsprechende Noten. Mache das transparent.

Viel Freude, es wird schon!